



am 23.10.2019 in Pforzheim

Tagesordnungspunkt 07 – zur Beschlussfassung

Betreff: Bildung der beschließenden Ausschüsse

Beschlussvorschlag:

Im Wege der Einigung werden für den Planungsausschuss und den Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss die in den Anlagen 1 und 2 der Vorlage genannten ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter bestellt.

Sachdarstellung/Begründung:

1. Die Ausschüsse und ihre Mitglieder:

Nach § 37 Abs. 1 Landesplanungsgesetz (LplG) i.V.m. § 6 der Organisationssatzung des Regionalverbandes sind folgende beschließende Ausschüsse zu bilden:

1. Planungsausschuss
2. Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss

Die beiden beschließenden Ausschüsse des Regionalverbandes bestehen gemäß §§ 7 und 8 der Organisationssatzung jeweils aus der/dem Verbandsvorsitzenden und 25 weiteren Mitgliedern. Für die 25 Ausschussmitglieder sind dabei gemäß § 37 Abs. 3 LplG Stellvertreter in gleicher Zahl zu benennen.

2. Besetzungsverfahren:

Für die Besetzung der Ausschüsse gibt es gemäß § 37 Abs. 3 LplG i.V. mit § 40 Abs. 2 GemO drei mögliche Verfahren:

- Einigung
- Verhältniswahl
- Mehrheitswahl

2.1 Ausschussbesetzung durch Einigung:

Nach § 42 der Geschäftsordnung des Regionalverbandes sowie gemäß § 37 Abs. 3 LplG i.V.m. § 40 Abs. 2 GemO ist bei der Besetzung der Ausschüsse zunächst eine Einigung anzustreben. Diese Einigung soll so gestaltet sein, dass die in der Verbandsversammlung vertretenen Fraktionen und Zählgemeinschaften im entsprechenden Verhältnis auch in den Ausschüssen zum Zug kommen. Folglich wurde die **Sitzverteilung** in den Ausschüssen nach Sainte-Laguë/Schepers berechnet, wobei sich die folgende Verteilung ergibt:

Fraktionen / Zählgemein- schaften	Planungsausschuss	Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss
CDU	7	7
FWV	6	6
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4	4
SPD	3	3
FDP	3	3
AfD	2	2

In der Sitzung des Ältestenrats am 25. September, bei der die Wahlen vorberaten wurden, haben die anwesenden Fraktionen dieser Sitzverteilung zugestimmt.

Die derzeitigen Vorschläge für die **personelle Besetzung** der Ausschusssitze (inkl. Benennung der Vertreter) kann den Anlage 1 und 2 entnommen werden.

Kommt eine solche Einigung über die Zusammensetzung eines beschließenden Ausschusses nicht zustande, werden die Mitglieder nach § 37 Abs. 3 LpIG i.V. mit § 40 Abs. 2 GemO von der Verbandsversammlung per Verhältniswahl oder Mehrheitswahl gewählt.

2.2 Ausschussbesetzung durch Verhältniswahl:

Kann eine Einigung nicht erzielt werden, findet, wenn mehrere Wahlvorschläge eingereicht werden, eine Verhältniswahl nach dem System der streng gebundenen Liste statt. Dabei sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Jeder hat eine Stimme, die er auf einen Wahlvorschlag abgibt. Der Wahlvorschlag bzw. alle Mitglieder die diesem Wahlvorschlag angehören, sind dann von diesem Mitglied gewählt.
- Eine Streichung einzelner Bewerber auf einem Wahlvorschlag ist unzulässig.
- Kumulieren und panaschieren ist nicht zulässig.

Wahlvorschläge:

- Die Reihenfolge der Bewerber auf dem Wahlvorschlag, die für das Einrücken entscheidend ist, bestimmt das den Wahlvorschlag einreichende Mitglied.
- Jedes Mitglied ist berechtigt, einen Vorschlag einzureichen, nicht nur die Parteien.
- Ein Vorschlag kann Mitglieder von verschiedenen Parteien enthalten.
- Volle Koalitionsfreiheit.
- Über die Zulassung von Wahlvorschlägen entscheidet die Verbandsversammlung.
- Es kann die doppelte Zahl der zu Wählenden, aber auch weniger auf einem Vorschlag stehen.
- Die Zustimmung eines Mitglieds zur Aufnahme auf einen Wahlvorschlag ist nicht erforderlich, jedoch kann ein Bewerber widersprechen. Ein Mitglied kann für den gleichen Ausschuss nur auf einem Wahlvorschlag stehen, da es nur ein Mandat ausüben kann. Steht ein Mitglied auf mehreren Wahlvorschlägen, muss es vor der Wahl dem Vorsitzen-

den gegenüber erklären, auf welchem Wahlvorschlag es bleiben will. Der Wahlvorschlag, auf dem es gestrichen wird, kann bis zum Beginn der Wahl ergänzt werden.

- Auch hier gilt, dass die Wahl geheim mit Stimmzetteln vorgenommen wird. Falls kein Mitglied widerspricht, kann analog § 37 (7) GemO auch offen gewählt werden.

Auszählverfahren:

- Auszählung erfolgt nach Sainte-Laguë/Schepers: Für jeden Vorschlag wird die Zahl der Stimmen nacheinander durch 1, 3, 5, 7 usw. dividiert. Dies bedeutet, dass Höchstzahlen gebildet werden. Sind Höchstzahlen gleich, entscheidet das Los.
- Bei der Verteilung der Sitze auf die Bewerber entscheidet die Reihenfolge der Aufführung im Wahlvorschlag. Die nicht gewählten Bewerber sind Stellvertreter.

2.3 Ausschussbesetzung durch Mehrheitswahl:

Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, so findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt. Dabei gilt:

- Jedes Mitglied hat so viele Stimmen wie Mitglieder des Ausschusses zu wählen sind.
- Die Sitzverteilung auf die Bewerber erfolgt in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahlen.
- Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.
- Die nicht gewählten Bewerber sind in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahlen als Ersatzpersonen festzustellen.

Jürgen Kurz

Verbandsvorsitzender (der Wahlperiode 2014-2019)

- Anlagen:**
- 1) Anlage 1: Besetzungsvorschlag Planungsausschuss
 - 2) Anlage 2: Besetzungsvorschlag Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss

Anlage 1 zur Vorlage 52/2019

Vorschlag zur Besetzung des **Planungsausschusses** im Rahmen einer Einigung

Ordentliche Mitglieder	Stellvertreter
CDU	
Großmann, Jürgen	Mack, Klaus
Riegger, Helmut	Feeß, Gerhard
Rosenberger, Peter	Ruf, Michael
Ebel, Kurt	Genthner, Heiko
Boch, Peter	Dr. Engeser, Marianne
<u>Bächle, Günter</u>	Weisbrich, Mario
Truffner, Ferdinand	Dörflinger, Philipp (Junge Liste)
FWV	
Rosenau, Bastian	Grassi, Annick
Faber, Heiko	Kleiner, Udo
Kurz, Jürgen	Martin, Horst
<u>Schuler, Volker</u>	Stoll, Jochen
Kömpf, Dieter	Kern, Hans
Bischoff, Dieter	Kronenbitter, Wolfgang
Bündnis 90 / Die Grünen	
Trefz, Walter	Nazli, Emre
Wildenmann, Joachim	<u>Thon, Renate</u>
Stähle, Pina	Jourdan, Philipp
Sillmann, Tina (Frauenliste)	Senk, Manfred
FDP	
<u>Schneider, Frank</u>	Seiß, Michael
Prange, Michael	Bader, Alexander
Zimmermann, Ralph	Schuon, Peter
SPD	
Hager, Gert	Mattes, Thomas
<u>Knapp, Thomas</u>	Protzer, Jochen
Dr. Prewo, Rainer	Steinrode, Daniel
AfD	
Richter, Norbert	Koch, Richard
<u>Dr. Sturm, Norbert</u>	Schauer, Bianca

Anlage 2 zur Vorlage 52/2019

Vorschlag zur Besetzung des

Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschusses

im Rahmen einer Einigung

Ordentliche Mitglieder	Stellvertreter
CDU	
Dr. Engeser, Marianne	Boch, Peter
Mack, Klaus	Großmann, Jürgen
Feeß, Gerhard	Riegger, Helmut
Genthner, Heiko	Ebel, Kurt
Weisbrich, Mario	Ruf, Michael
Dörflinger, Philipp	Truffner, Ferdinand
<u>Bächle, Günter</u>	Rosenberger, Peter
FWV	
Martin, Horst	Kurz, Jürgen
Kronenbitter, Wolfgang	Bischoff, Dieter
Kleiner, Udo	Faber, Heiko
Stoll, Jochen	<u>Schuler, Volker</u>
Kern, Hans	Kömpf, Dieter
Grassi, Annick	Rosenau, Bastian
Bündnis 90 / Die Grünen	
Vogt, Elisabeth	Stähle, Pina
Senk, Manfred	Nazli, Emre
Jourdan, Philipp	Trefz, Walter
<u>Thon, Renate</u>	Wildenmann, Joachim
FDP	
Schwarz, Michael	Bader, Alexander
Seiß, Michael	<u>Schneider, Frank</u>
Schuon, Peter	Zimmermann, Ralph
SPD	
Mattes, Thomas	Hager, Gert
Steinrode, Daniel	Dr. Prewo, Rainer
Viehweg, Helge	Protzer, Jochen
AfD	
Schauer, Bianca	Koch, Richard
Völker, Fabian	Richter, Norbert